

AGRARWISSENSCHAFTEN

Bachelor of Science

Studienplan



STUDIENPLAN

Sehr geehrte Studierende, sehr geehrte Dozentinnen und Dozenten, dieser Studienplan gibt Ihnen einen Überblick über den Bachelor-Studiengang „Agrarwissenschaften“. Er beinhaltet Informationen rund um das Studium sowie weiterführende Hinweise und Bestimmungen.

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 29. Juli 2015 mit der ersten, der zweiten und der dritten Änderungssatzung.

Der Studienplan wird jedes Semester aktualisiert. Er dient den Studierenden als Information über das Lehrangebot, als Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen. Den Dozenten/innen soll er u. a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung	4
Regelstudienzeit.....	4
Module	4
Modulbeschreibungen	4
Modulkennungen.....	4
Leistungspunkte	5
Aufbau des Studiums	5
Grundstudium	5
Vertiefungsstudium	5
Praktikum	6
Prüfungen.....	6
Orientierungsprüfung	6
Fristen	6
Benotungssystem.....	7
Abschluss.....	7
Auslandsstudium.....	7
Studium 3.0	7
Humboldt reloaded.....	7
Portfolio-Modul.....	7
Mobile Lehre	8
Lernwerkstatt.....	8
Urlaubssemester	8
Berufsfelder	9
Berufseinstieg	9
CareerCenter.....	9
Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften	10
Module im 1. und 2. Studienjahr	10
Modulangebot im Vertiefungsstudium.....	11
Wahlmodule für alle Vertiefungen	13
Vertiefungsrichtung - Pflanzenwissenschaften.....	14
Vertiefungsrichtung - Tierwissenschaften	15
Vertiefungsrichtung - Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	16
Vertiefungsrichtung - Agrartechnik	17
Vertiefungsrichtung - Bodenwissenschaften	18
Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium	19
Prüfungsordnung	19
Rechtsverbindliche Auskünfte	19
Formulare.....	19
Informationsveranstaltungen	19
Infoverteiler	19
Auskünfte und Beratung.....	20

Zielsetzung

Ziel des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften ist es, eine breite wissenschaftliche und auch praxisnahe, berufsqualifizierende Ausbildung in den Agrarwissenschaften zu vermitteln. Absolventen oder Absolventinnen beherrschen die Grundlagen der Agrarwissenschaften und überblicken die Zusammenhänge der agrarwissenschaftlichen Fachdisziplinen. Sie beherrschen die Grundlagen des gewählten Vertiefungsstudiums und haben damit die methodischen und praktischen Fähigkeiten erworben, um in verschiedenen Berufsfeldern tätig zu werden. Der „Bachelor of Science“ Abschluss bietet die Möglichkeit, in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.

Regelstudienzeit

Das Studium hat eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern. Es gliedert sich in das zweijährige Grundstudium und das einjährige Vertiefungsstudium.

Module

Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Studienjahr werden in der Regel 10 Module belegt. Jedes Modul umfasst 4 SWS und kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Das Studium besteht aus Vorlesungen, Übungen, Praktika, Tutorien, Seminaren und Exkursionen. Alle Pflichtmodule werden in deutscher Sprache gehalten.

Modulbeschreibungen

Zu allen Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, in online über www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar sind.

Modulkennungen

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist eine Modulkennung zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls, den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

3100-000	=	Institutsnummer (31 - 49 für Fakultät Agrarwissenschaften möglich)
0001-000	=	Fachgebiet eines Institutes (01 - 99 möglich)
0000-010	=	Modulkennzeichnung
		01 - 20 Bachelor Grundstudium
		21 - 40 Bachelor Vertiefungsstudium
		41 - 80 Master-Studium
		81 - 90 Promotionsstudiengang
0000-011	=	Lehrveranstaltung 1 eines Moduls

Leistungspunkte

Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden ECTS-Credits (= Leistungspunkte) vergeben (1 ECTS-credit = 25-30 Stunden). In jedem Semester werden in der Regel 30 ECTS-Credits erworben. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ECTS-Credits. Die Modulnoten und die Note der Bachelorarbeit werden entsprechend ihren zugehörigen ECTS-Credits für die Berechnung der Gesamt-Abschlussnote gewichtet. Zudem wird das Vertiefungsstudium zur Berechnung dieser Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erzielt wurde.

Sofern nichts anderes angegeben ist, ergibt jedes Modul dieses Studienplanes 6 Credits und umfasst dafür in der Regel 4 SWS (Semesterwochenstunden). Das entspricht 56 Stunden Präsenzzeit in der Veranstaltung, 104 Stunden Vor- und Nacharbeitung des Stoffes und die Prüfung. Daraus ergibt sich ein Arbeitspensum von insgesamt 160 Stunden pro Modul.

Aufbau des Studiums

Grundstudium

In den ersten beiden Studienjahren werden naturwissenschaftliche, agrarwissenschaftliche sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden.

Vertiefungsstudium

Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, entscheiden sich die Studierenden für eine der folgenden Vertiefungsrichtungen:

- Pflanzenwissenschaften
- Tierwissenschaften
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
- Agrartechnik
- Bodenwissenschaften
- freies Profil

Innerhalb der zur Wahl stehenden Vertiefungsrichtungen sind jeweils fünf Pflichtmodule vorgegeben.

Drei Module sind über alle Vertiefungen hinweg frei wählbar. Das Modul 3000-220 Bachelor-Arbeit ist für alle Studierenden verbindlich, es umfasst zwei Module und entspricht 12 ECTS-Credits. Mit der gewählten Vertiefungsrichtung und der spezifischen Kombination der hinzu gewählten Module geben sich die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil.

Bachelor-Arbeit

Die Bachelor-Arbeit besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer mündlichen Präsentation. Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist innerhalb einer gegebenen Frist ein eng umgrenztes Thema aus dem Fachgebiet, in dem die Arbeit angefertigt werden soll, unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren; sie umfasst 12 ECTS-Credits. Das Thema der Bachelor-Arbeit ist einem der Themengebiete des Studiengangs B.Sc. Agrarwissenschaften zu entnehmen.

Die online veröffentlichten Themen sind [über](#) die Institutshomepages zu finden.

Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate nach dem Vergabetermin. Die Anmeldung erfolgt nach Vergabe des Themas mittels eines Formulars beim Prüfungsamt (<https://www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa>).

Die Bachelor-Arbeit wird wahlweise in deutscher oder mit Einverständnis der betreuenden Person in englischer Sprache angefertigt. Die Bachelor-Arbeit kann als Gruppenarbeit angemeldet werden, der individuelle Beitrag muss dabei aber eindeutig abgegrenzt und bewertbar sein. Die Bachelor-Arbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden.

Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht im Prüfungsamt oder SIZ abzugeben. Die Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse muss spätestens acht Wochen nach der Abgabe erfolgen.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Bearbeitungszeit um maximal sechs Wochen verlängert werden. Als Ausnahmefälle gelten persönliche Gründe oder Probleme bei der Bearbeitung, die die Studierenden nicht zu vertreten haben. Hierfür ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss erforderlich. Der Antrag muss spätestens **zwei Wochen** vor Ablauf der Bearbeitungszeit beim Prüfungsamt eingegangen sein und bedarf der Zustimmung der Betreuungsperson. Der Antrag kann im Prüfungsamt oder SIZ abgegeben werden.

Zusatzmodule

Sind 60 ECTS-Credits im Grundstudium erworben, können Zusatzmodule, längstens bis zum erfolgreichen Abschluss der vorgeschriebenen Module absolviert werden. Die Noten der Zusatzmodule gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Praktikum

Ein insgesamt 8 Wochen umfassendes Vorpraktikum auf einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb ist Zulassungsvoraussetzung für das Bachelor-Studium. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.uni-hohenheim.de/Vorpraktikum. Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, weitere Praktika zu absolvieren.

Prüfungen

Alle Prüfungen sollen in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden. Die Prüfungen der Module finden in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise online beim Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festgelegt (Anmeldefrist beachten!). Hinweise zur Prüfungsanmeldung sowie die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>). Die Prüfungsordnung ist zu beachten. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich.

Orientierungsprüfung

Die Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn mindestens 6 beliebige Module (36 ECTS-Credits) des ersten Studienjahres des Grundstudiums bis zum Ende des 3. Semesters mit höchstens einer Wiederholung erfolgreich absolviert sind. Alle anderen Prüfungen können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

Fristen

Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden wurde, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Arbeit nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist und sämtliche Modulprüfungen des Grund- und Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit (einschließlich notwendiger Wiederholungen) nicht bis zum Ende des 9. Semesters bestanden sind.

Benotungssystem

	Deutsch	Englisch
1,0 1,3	sehr gut	very good
1,7 2,0 2,3	gut	good
2,7 3,0 3,3	befriedigend	medium
3,7 4,0	ausreichend	sufficient
> 4,0	nicht ausreichend	fail

Abschluss

Mit der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) verliehen.

Auslandsstudium

ECTS-Credits, die während eines Auslandsaufenthaltes an einer anderen Universität erworben wurden, können vom Prüfungsausschuss anerkannt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die vergebende Stelle einer deutschen Universität gleichgestellt ist. Außerdem ist zu beachten, dass die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen keine gravierenden Unterschiede zum Profil des Bachelor-Studienganges „Agrarwissenschaften“ aufweisen. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Akademischen Auslandsamtes: www.uni-hohenheim.de/aaa_ausland zu finden.

Studium 3.0

Hinter dem Begriff Studium 3.0 verbirgt sich ein Studienkonzept der Universität Hohenheim, das Lehre als aktiven Gestaltungsprozess definiert. Verschiedene Projekte wurden zusammengefasst, mit denen dieser Prozess stetig verbessert werden soll. Den Studierenden soll ermöglicht werden, das Studium individuell zu gestalten. Folgende Projekte geben Ihnen die Chance, Ihre Interessen selbst festzulegen und zu vertiefen, Erfahrungen zu sammeln oder über den Tellerrand hinaus zu blicken:

Humboldt reloaded

Ziel dieses Projekts ist es, bereits in einer frühen Phase des Studiums den Studierenden forschungsorientiertes Arbeiten zu vermitteln. Die Studierenden wählen aus verschiedenen Projektthemen und forschen bereits im Grundstudium in Kleingruppen an aktuellen Fragen der Fachgebiete. Weitere Informationen und die aktuellen Projekte finden Sie unter: www.studium-3-0.uni-hohenheim.de/hr-projekte

Portfolio-Modul

Im Rahmen des Portfolio-Moduls haben Studierende die Möglichkeit, Fachinhalte, die nicht im Studienplan enthalten sind, in das Studium zu integrieren. Das Modul ist unbenotet und umfasst 6 ECTS-Credits.

- Verfassen eines populärwissenschaftlichen Artikels, 8 Seiten (1 ECTS-Credit)
- Durchführung eines eigenständigen Forschungsprojektes (bis zu 6 ECTS-Credits)
- Besuch von wissenschaftlichen Konferenzen, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen mit schriftlicher Zusammenfassung eines Schwerpunktthemas, 2 Seiten (pro Tag 0.5 ECTS-Credits)

- Vorträge/Poster-Präsentation von wissenschaftlichen Forschungsprojekten auf Kongressen (3 ECTS-Credits)
- Vortrag/Poster z.B. in eigenständigen Seminarreihen (1,5 ECTS-Credits)
- Verfassen eines Wikipedia-Artikels (2.000 Wörter) zu einem Forschungsthema (2 ECTS-Credits) oder bestehenden Artikel verbessern (0,5 ECTS-Credits)
- Besuch von F.I.T.-Seminaren (ECTS-Credits laut Teilnahmebescheinigung, max.3 ECTS-Credits)
- Teilnahme an fachwissenschaftlichen Workshops (ein Workshop-Tag 0,2 ECTS-Credits)
- Praktikum von 4 Wochen mit Praktikumsbericht von 8 Seiten (4 ECTS-Credits) oder ein Praktikum von 6 Wochen mit 12-seitigem Bericht (6 ECTS-Credits).
- Kurse zu Statistikprogrammen oder Statistischer Programmierung (2 ECTS-Credits)

Leistungen können kombiniert werden.

Weitere Informationen: www.studium-3-0.uni-hohenheim.de/portfoliomodul

Weitere Fragen zum Portfolio-Modul können Sie über den ILIAS-Kurs „3000-240 & 3000-410 Portfoliomodul(e)“ (https://ilias.uni-hohenheim.de/goto.php?target=crs_318386&client_id=UHOH) klären.

Mobile Lehre

In einem dreijährigen Projekte wurde das Konzept der Hohenheimer Lernorte umgesetzt. In enger Zusammenarbeit verschiedener UniversitätsmitarbeiterInnen wurde in dieser Zeit die entsprechende Software entwickelt sowie die Bereitschaft zur Nutzung der neuen Technik und die didaktische Integrierbarkeit der Lernorte erkundet. Letzteres erfolgte in verschiedenen Pilotprojekten, die in den drei unterschiedlichen Fakultäten der Universität Hohenheim angesiedelt waren. Die didaktischen Szenarien der Pilotprojekte wurden jeweils von einem Hochschuldidaktiker und den Lehrenden gemeinsam entwickelt. Dieses Projekt wurde mit dem Deutschen E-Learning Innovations- und Nachwuchs-Award 2015 ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.studium-3-0.uni-hohenheim.de/dasprojekt0

Lernwerkstatt

Benötigen Sie Unterstützung rund um Lern- und Arbeitstechniken oder erscheint Ihnen die Prüfung wie ein nicht zu bewältigender Berg? In jedem Semester bietet die Zentrale Studienberatung im Rahmen der Lernwerkstatt kostenlose Seminare und Workshops an, die Ihnen helfen, den täglichen Anforderungen des Studiums gerecht zu werden. Oder sind Sie auf der Suche nach Weiterbildung außerhalb des Curriculums?

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/lernwerkstatt, www.uni-hohenheim.de/weiterbildung

Urlaubssemester

Möchten oder müssen Sie Ihr Studium flexibel gestalten oder unterbrechen, so können Sie dies z. B. aus folgenden Gründen tun:

- Praktische Tätigkeit, die dem Studienziel dient
- Studium im Ausland (Universität oder Sprachschule)
- Krankheit (auch die eines nahen Angehörigen)
- Schwangerschaft, Kindererziehung

Den Antrag auf Beurlaubung stellen Sie beim Studiensekretariat. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass manche Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten werden.

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/urlaubssemester

Berufsfelder

Führungskräfte im Agrarbereich sind in der Produktion, der Organisation, im Finanz- und Rechnungswesen, im Vertrieb, in der Informationstechnik, im Marketing, im Bereich Personal und Recht sowie in der Forschung und Entwicklung beschäftigt. Potentielle Arbeitsgeber gibt es beispielsweise in folgenden Bereichen:

- Agrarrohstoffverarbeitung
- Agrar- und Verfahrenstechnik
- Fachministerien, Umwelt- und Agrarbehörden,
- Fachpressewesen und Öffentlichkeitsarbeit
- Lebensmittelindustrie
- Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Pflanzenzüchtung
- Tierernährung, Tierhaltung und Tierzüchtung
- Universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Unternehmensberatung und Vertrieb

Berufseinstieg

Der Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften bietet den Studierenden eine breite wissenschaftliche und gleichzeitig praxisnahe Ausbildung.

Nach Abschluss des Studiums können Studierende beispielsweise Probleme in der landwirtschaftlichen Produktion erkennen und Lösungen dafür ausarbeiten. Sie können Umweltwirkungen von landwirtschaftlichen Produktionsverfahren abschätzen und die Rolle der Landwirtschaft in der Wertschöpfungskette analysieren.

Dieser erste berufsqualifizierende Abschluss ermöglicht den Einstieg in das Berufsleben in Bereichen wie:

- Boden-, Pflanzen- und Tierwissenschaften
- Technik und neue Technologien
- Ökonomie

CareerCenter

Das Career Center Hohenheim (CCH) ist Berater und Vermittler an der Schnittstelle zwischen Studium und Beruf sowie zwischen Studierenden und Unternehmen. Es ist die zentrale Stelle für alle interessierten Studierenden, Absolventinnen und Absolventen einerseits und potentiellen Arbeitgebern andererseits. Durch zahlreiche Serviceangebote werden beide Seiten zusammengeführt und der Transfer gefördert.

Für die Studierenden werden Kontakte zu Wirtschaft und Industrie bereits in frühen Phasen des Studiums hergestellt, die Berufswelt (Informationsveranstaltungen, Seminare zur Vermittlung der nötigen Schlüsselqualifikationen, Praktika u. v. m.) thematisiert und gegen Ende des Studiums Hilfestellung zum Berufseinstieg durch Firmenkontaktmessen, Einzelunternehmenspräsentationen, Stellendatenbanken, Bewerbungsdatenbanken und persönliche Beratung gegeben.

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/career

Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften

	GRUNDSTUDIUM				VERTIEFUNGSTUDIUM	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
6 Credits	1101-020 Mathematik und Statistik	3401-040 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften	4906-010 Grundlagen der Agrarökologie	3301-020 Grundlagen Pflanzenernährung, Pflanzenzüchtung, Phytomedizin und Sonderkulturen	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	1301-030 Grundlagen der Chemie	1201-040 Physik und Agrarmeteorologie	4606-010 Einführung in die Tierhaltung und Tiergenetik	4601-020 Einführung in die Tierernährung und Tiergesundheit	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	2101-030 Grundlagen der Botanik	4403-030 Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	4401-040 Grundlagen Agrartechnik - Landtechnik und Pflanzenproduktion	4402-030 Grundlagen Agrartechnik - Tierhaltung, Sonderkulturen und Arbeitswissenschaften	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	4604-020 Grundlagen der funktionellen Anatomie der Nutztiere	4201-020 Grundlagen der Ökonomie	3101-030 Grundlagen der Bodenwissenschaften	3103-030 Böden als Pflanzenstandorte	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	3000-220 Bachelor-Arbeit mit Präsentation
6 Credits	4301-010 Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	4101-010 Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	4202-010 Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	3402-210 Biometrie	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	

Studierende, die in einem Sommersemester das Studium aufnehmen, belegen die Module des 2. Semesters vor denen des 1. Semesters und die des 4. und 6. Semesters vor denen des 3. und 5. Semesters!

Module im 1. und 2. Studienjahr

1. Studienjahr		Wintersemester	
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
1101-020	Mathematik und Statistik	Zimmermann	s
1301-030	Grundlagen der Chemie	Strasdeit	s
2101-030	Grundlagen der Botanik	Küppers	s mit TP**
4604-020 4601-010	Grundlagen der funktionellen Anatomie der Nutztiere	Huber	s
4301-010	Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	Knierim	s
1. Studienjahr		Sommersemester	
4403-030	Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	Müller, J.	s (PC)
1201-040	Physik und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	s
3401-040	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften *	Claupein	s
4201-020	Grundlagen der Ökonomie	Boysen	s
4101-010	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	Lippert	s

s = schriftliche Prüfung, PC = computergestützt, m = mündliche Prüfung

TP = Teilprüfung(en). Diese müssen in der Regel während der Vorlesungszeit erbracht werden.

2- Studienjahr		Wintersemester	
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
3101-030	Grundlagen der Bodenwissenschaften *	Rennert	s(PC)
4906-010	Grundlagen der Agrarökologie *	Rasche	s
3802-010			
4606-010	Einführung in die Tierhaltung und Tiergenetik *	Stefanski	s
4401-040	Grundlagen Agrartechnik - Landtechnik und Pflanzenproduktion *	Böttinger	s (PC)
4202-010	Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre *	Becker, T.	s
2. Studienjahr		Sommersemester	
3103-030	Böden als Pflanzenstandorte * ***	Streck	s mit TP**
3301-020	Grundlagen Pflanzenernährung, Pflanzenzüchtung, Phytomedizin und Sonderkulturen *	Müller, T.	s
4601-020	Einführung in die Tierernährung und Tiergesundheit *	Rodehutschord	s
4402-030	Grundlagen Agrartechnik - Tierhaltung, Sonderkulturen und Arbeitswissenschaften *	Jungbluth	s (PC)
3402-210	Biometrie	Piepho	s

- * Es können maximal zwei der gekennzeichneten Module auf Antrag an den Prüfungsausschuss durch Wahlpflicht- oder Wahlmodule ersetzt werden.
- ** Anwesenheitspflicht bei den Übungen.
- *** Das auf den Exkursionen vermittelte Wissen ist prüfungsrelevant.

Modulangebot im Vertiefungsstudium

Für das Vertiefungsstudium **kann** eine der folgenden Vertiefungsrichtungen gewählt werden.

- Pflanzenwissenschaften
- Tierwissenschaften
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
- Agrartechnik
- Bodenwissenschaften

Wird eine Vertiefungsrichtung gewählt, muss sie im Prüfungsplan angegeben werden. Die fünf im Studienplan dafür festgelegten **Module sind verbindlich** zu belegen. Der Name der Vertiefungsrichtung wird im Zeugnis ausgewiesen. Das Vertiefungsstudium umfasst folgende Leistungen:

- Fünf Module aus der Liste der Wahlpflichtmodule des Studiengangs gemäß Studienplan (diese sind in den folgenden Tabellen fett gedruckt),
- drei Wahlmodule aus der Liste dieses Studienplans (fett gedruckte und nicht fett gedruckte Module) oder den weiteren Bachelor-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften,
- die **Bachelor-Arbeit** (12 Credits).

Die Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot von anderen Bachelor-Studiengängen der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen oder ausländischen Universität sowie im Umfang von max. 12 ECTS-Credits aus dem Mastermodulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden.

Ein einmaliger Wechsel der Vertiefungsrichtung ist zulässig, wenn nicht mehr als drei Modulprüfungen in der ausgewählten Vertiefungsrichtung abgelegt sind.

Die Zulassung zu Modulen des Vertiefungsstudiums sowie zur Bachelor-Arbeit kann nur erfolgen, wenn bis zur Anmeldung zur ersten Prüfung des Vertiefungsstudiums der **genehmigte** Prüfungsplan dem Prüfungsamt vorliegt. Das Formular ist auf der Seite des Prüfungsamtes unter <https://www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa> zu finden.

Änderungen der Wahlmodule sind nicht genehmigungspflichtig, müssen aber dem Prüfungsamt mindestens eine Woche vor der Prüfungsanmeldung zu diesem Modul angezeigt werden.

Änderungen von Modulen, zu denen bereits Prüfungen angemeldet oder Prüfungsleistungen erbracht wurden, sind nicht zulässig.

Die Bachelor-Thesis besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer Präsentation der Ergebnisse.

Anhand der Semesterlage ist zu prüfen, ob sich die gewählten Module organisatorisch in Ihren Studienplan einfügen lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten die Koordinatorin, die Fachstudienberater/innen und/oder die Mentoren/-innen.

Anmeldung zu teilnehmerbegrenzten Module

Einige Module können aus Platz- oder Betreuungsgründen teilnehmerbegrenzt sein. Dies betrifft aber meist nur Master-Module. In diesem Fall ist eine vorherige Anmeldung zu diesem Modul erforderlich. (*Diese Anmeldung zur Teilnahme ist KEINE Prüfungsanmeldung!*)

Die Teilnahmebeschränkung muss in der Modulbeschreibung unter „Anmerkungen“ ausgewiesen werden. Bitte vergewissern Sie sich vor Vorlesungsbeginn, ob die von Ihnen ausgewählten Module teilnahmebeschränkt sind oder nicht. (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>).

Jedes teilnehmerbegrenzte Modul ist als Kurs auf der e-learning-Plattform ILIAS (<https://ilias.uni-hohenheim.de/>) angelegt. Dort muss die Anmeldung erfolgen und dort ist auch der Vergabemodus angegeben. Grundsätzlich gilt: Studierende, für die das betreffende Modul Pflicht ist bzw. das letzte noch zu belegende Modul, das für einen Abschluss des Studiums erforderlich ist, müssen in jedem Fall zugelassen werden.

Bei der Anmeldung wird zwischen zwei Kategorien von Modulen unterschieden:

Für *teilnehmerbegrenzte geblockte Module im Blockzeitraum 1* beginnt die Anmeldung mindestens zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn und endet eine Woche vor Vorlesungsbeginn. Wenn Sie also ein teilnehmerbegrenztes, geblocktes Modul im ersten Blockzeitraum eines Semesters belegen wollen, müssen Sie sich bis spätestens acht Tage vor Vorlesungsbeginn des betreffenden Semesters anmelden!

Der Anmeldezeitraum zu *allen anderen geblockten und ungeblockten teilnehmerbegrenzten Modulen* beginnt mindestens eine Woche vor Vorlesungsbeginn und endet am Ende der ersten Vorlesungswoche.

Wahlmodule für alle Vertiefungen

Sem	Winter- oder Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1-6	3000-240 Portfolio-Modul	Kruse, M.	nein	unbenotet
5/6	1201-280 Klimawandel und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	nein	s

Sommersemester				
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Block	Prüfung
4103-210	Agrarinformatik	Doluschitz	nein	s
3405-210	Grundlagen und Sozialökonomie des Ökologischen Landbaus	Zikeli	nein	s
3405-220	Pflanzenbau und Tierhaltung im Ökologischen Landbau	Zikeli	nein	s
4301-210	Bildungs- und Projektarbeit *	Knierim	nein	s
4301-260	Entwicklung ländlicher Räume	Knierim	nein	Hausarbeit
4301-250	Kommunikation, Beratung und Kooperation	Knierim	nein	s
1301-220	Kurspraktikum Chemie	Strasdeit	nein	s m TP

Im Modul 4301-210 Bildungs- und Projektarbeit kann zusätzlich die Ausbildereignungsprüfung abgelegt werden.

* Anmeldung zu diesem Modul über ILIAS erforderlich

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlmodulen anderer Vertiefungsrichtungen.

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210	Produktionsökologie	Claupein	nein	m
3702-210	Produktionsphysiologie	Pfenning	nein	s
3302-210	Pflanzenernährung	Ludewig	nein	s
3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	nein	s mit TP
3603-210	Pflanzenschutz **	Zebitz	nein	s mit TP
3504-210	Saatgutkunde	Kruse, M.	nein	m
4907-210	Reaktionen und Anpassungen von	Asch	nein	s
3803-210	Pflanzen unter Wasserstress			
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3301-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik *	Müller, T.	nein	m
3403-070	Produktionsverfahren und Stoffeigenschaften von Energiepflanzen und Nachwachsenden Rohstoffen	Lewandowski	nein	s
3404-210	Graslandbewirtschaftung	Thumm	nein	m
3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen **	Vögele	nein	s
3601-230	Phytopathologische Übungen und Systematik	Vögele	nein	s
3603-250	Entomologische und herbologische Übungen	Zebitz	nein	k.A.
3701-210	Weinbau	Zörb	nein	m
3701-240	Sensorik: Qualitätsbeurteilung pflanzlicher Produkte mit Schwerpunkt Wein *	Zörb	nein	m mit TP
3702-220	Gemüsebau	Pfenning	nein	m
3703-210	Obstbau	Wünsche	nein	m
7202-210	Praktische Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Miedaner	nein	s

* Anmeldung über Ilias erforderlich

** Der erfolgreiche Abschluss beider Module ergibt die Grundlage für den Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlmodulen anderer Vertiefungsrichtungen.

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4604-210 4601-210	Spezielle Anatomie und Physiologie	Huber	nein	s (multiple choice)
4605-210 4602-210	Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	nein	s
4601-230 4501-210	Tierernährung	Rodehutscord	nein	m
4607-230 4702-230	Elemente der Tierzucht	Bennewitz	nein	s
4606-260 4701-260	Biologische Grundlagen der Tierhaltung	Stefanski	nein	s
4606-220 4701-220	Nutztiersystemmanagement – Schwein *	Weiler	März	s mit TP
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4602-230 4502-210	Angewandte Futtermittelkunde	Seifert	nein	s
4601-240 4501-220	Nutztiersystemmanagement – Rind *	Rodehutscord	nein	s mit TP
4608-210 4703-210	Nutztiersystemmanagement – Kleintierhaltung	Grashorn	nein	s
4605-220 4602-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	nein	s mit TP
4605-260 4601-220	Tierschutz in der Nutztierhaltung	Hölzle	nein	s

Zum Erwerb des Laborleitungsscheines wird die Wahl des folgenden Mastermoduls empfohlen.

Der Erwerb des sog. Weiterbildungsnachweises nach GenTSV § 15 ist eine gesetzliche Voraussetzung für gentechnisches Arbeiten in Deutschland als Projektleiter/in oder Sicherheitsbeauftragte/r. Der Schein wird durch nachweislich regelmäßigen Besuch der Veranstaltungen des Moduls erworben.

Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4602-500	Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	Beyer	Block 2	s

(Für Wahl dieses Master-Moduls ist eine Genehmigung des Prüfungsausschusses erforderlich!)

* Auf 30 Plätze begrenzt. Anmeldung über ILIAS erforderlich

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlmodulen anderer Vertiefungsrichtungen.

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	Lippert	nein	s
4102-210	Ökonomik einer umweltgerechten Pflanzen- und Tierproduktion	Bahrs	nein	s
4102-260	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	Bahrs	nein	s
4202-220	Marketing in der Ernährungs-wirtschaft	Becker, T.	nein	s mit TP
4102-230	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	Bahrs	nein	s
4102-250	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	nein	s
4301-240	Empirische Sozialforschung	Knierim	nein	s mit TP
4102-240	Unternehmensgründung und Kooperationen in der Landwirtschaft ¹	Bahrs	nein	s
4201-230	Agrarsozialpolitik und Kooperationsformen ¹	N.N	nein	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
5210-210	Grundlagenmodul Geschichte	Lehmann, Kollmer-v.Oheim-Loup	nein	s
4102-220	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	nein	s
4201-210	Politikanalyse	Boysen	nein	s
4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	Berger	nein	s
4102-270	Grundlagen des Agrarrechts	Halm	nein	s

Die Belegung der Module 4101-210 Betriebliche Planungsmethoden

4102-260 Führung landwirtschaftlicher Betriebe bietet eine gute Grundlage für den **M.Sc. Agribusiness**.

¹ wegen der identischen Lehrveranstaltung „Kooperationsformen“ kann nur eines der beiden Module gewählt werden.

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlmodulen anderer Vertiefungsrichtungen.

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4401-210	Entwicklung und Konstruktion von Landmaschinen	Böttinger	nein	s mit TP
4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	Griepentrog	nein	m
4404-260	Verfahrenstechnik in den Sonderkulturen	Griepentrog	nein	m mit TP
4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	Müller, J.	nein	s (PC) mit TP
4402-210	Planung von Nutztierhaltungssystemen *	Jungbluth	nein	s mit TP

* Anmeldung über ILIAS erforderlich

Vertiefungsrichtung – Bodenwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlmodulen anderer Vertiefungsrichtungen.

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3103-210	Boden- und Umweltphysik	Streck	nein	m
3101-270	Boden- und Umweltchemie	Rennert	nein	m mit TP
3102-210	Bodenbiologie	Kandeler	nein	m mit TP
3101-290	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	Rennert	nein	m
3101-280	Bodenkundliche Laborübungen	Rennert	nein	m mit TP
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3201-210	Landschaftsökologie und Landschaftsplanung*	Schurr	teilge- blockt	m
4408-050	Chemische Thermodynamik und Kinetik	Kruse, A.	nein	s

* Das Modul beinhaltet eine Woche ganztags im Gelände.

Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung vom 29. Juli 2015 mit den Änderungssatzungen vom 17.02.2016 und 18.07.2016 hat Gültigkeit für die Bachelor-Studiengänge Agrarbiologie, Agrarwissenschaften und Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim.

Die Prüfungsordnung ist in einen allgemeinen und in einen besonderen Teil gegliedert. Der allgemeine Teil enthält Bestimmungen, die studiengangübergreifende Sachverhalte für alle Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim einheitlich und verbindlich regeln. Der besondere Teil umfasst studiengang-spezifische Bestimmungen, die nur für die jeweiligen Bachelor-Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften gelten.

Rechtsverbindliche Auskünfte

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur das Prüfungsamt erteilen (www.uni-hohenheim.de/pruefung). Das Prüfungsamt bietet spezielle Sprechstunden auch im Studieninformationszentrum (SIZ) an. Anträge an den Prüfungsausschuss müssen schriftlich vorgelegt werden. Die Anträge können im SIZ abgegeben oder in den Briefkasten des Prüfungsamtes eingeworfen werden.

Formulare

Alle Formulare sind online, über das Prüfungsamt, im SIZ sowie bei der Koordinatorin erhältlich.

Informationsveranstaltungen

- Vor Studienbeginn Studientag, Bachelor-Infotage: www.uni-hohenheim.de/bachelor-infotag
- Einführungsveranstaltung zu Studienbeginn
- Informationsveranstaltung zusammen mit der Fachschaft während des ersten Semesters
- Informationsveranstaltung zu den Vertiefungsrichtungen im Bachelor, während des 4. Semesters
- Infoveranstaltungen zu den Master-Studiengängen: www.uni-hohenheim.de/master-infoveranstaltungen

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilung zum Studium können über den Infoverteiler „Kurz gemeldet“ (www.uni-hohenheim.de/kurz-gemeldet) abgerufen werden. Um Mitteilungen zu Ihrem Studiengang online im Intranet der Universität Hohenheim sehen zu können, müssen Sie bei Ihrem ersten Einloggen im Intranet der Universität Ihren Studiengang eingeben. Sie erhalten neue Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zu Ihrem Studiengang automatisch per E-Mail in Ihr Postfach, wenn Sie bei „Kurz gemeldet“ die Nachrichten der „Fakultät Agrarwissenschaften“ als Mail-Abo abonnieren.

Auskünfte und Beratung

Für Fragen zu den Studiengängen gibt es verschiedene Ansprechpartner:

- | | |
|--|------------------------------|
| • für alle Studiengänge der Universität Hohenheim | Zentrale Studienberatung |
| • für Fragen zu Bachelor-Studiengängen
der Fakultät Agrarwissenschaften | Frau Bardoll (459-22492) |
| • für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen
und Fachrichtungen | Fachstudienberater, Mentoren |

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an die Modulverantwortlichen bzw. die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin/Dozenten. Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftreten, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (459-22492), oder den Studiendekan der Fakultät, Herrn Professor Dr. M. Kruse.

Wegweiser für alle Beratungsangebote der Universität Hohenheim

Mit welcher Frage zu welchem Ansprechpartner? Die richtigen Ansprechpartner für alle Fälle finden Sie über den „Wegweiser Beratung“: www.uni-hohenheim.de/wegweiser-beratung.

Sprechstunden der Berater/innen für die verschiedenen Vertiefungsrichtungen im Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften

Koordinatorin der Bachelor-Studiengänge		Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Agnes Bardoll		300	459-22492	Dienstag 9 – 12:30 Uhr + n.V.	agnes.bardoll@uni-hohenheim.de
Vertiefung	Fachstudienberater/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	
Pflanzenwissenschaften	apl. Prof. Dr. Simone Graeff-Hönniger	340	459-22376	Mittwoch 9 – 12 Uhr	graeff@uni-hohenheim.de
Tierwissenschaften	apl. Prof. Dr. Michael Grashorn	460	459-22484	nach Vereinbarung	michael.grashorn@uni-hohenheim.de
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	Montag 12:30 – 13:30 Uhr Donnerstag 12:00 - 13:30 Uhr u. n. V.	gersterb@uni-hohenheim.de
Agrartechnik	apl. Prof. Dr. Eva Gallmann	440	459-22508	nach Vereinbarung	eva.gallmann@uni-hohenheim.de
Bodenwissenschaften	Dr. Sven Marhan	310	459-22614	Montag 9 – 11 Uhr	marhan@uni-hohenheim.de
	Dr. Ludger Herrmann	310	459-22324	Mittwoch 9 – 10 Uhr + n.V.	herrmann@uni-hohenheim.de
Vertiefung	Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Pflanzenwissenschaften	Prof. Dr. Wilhelm Claupein	340	459-24114	Mittwoch 9 – 11 Uhr	claupein@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Jens Wünsche	340	459-22368	nach Vereinbarung	jnwuensche@uni-hohenheim.de
Tierwissenschaften	Prof. Dr. Bennewitz	460	459-23570	nach Vereinbarung	tierzuechtung@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Rodehutscord	460	459-22420	Montag 12 - 13 Uhr	markus.rodehutscord@uni-hohenheim.de
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Prof. Dr. Tilman Becker	420	459-22599	Donnerstag 14 - 16 Uhr	tilman.becker@uni-hohenheim.de
	Dr. Edda Thiele	420	459-22633	n.V.	edda.thiele@uni-hohenheim.de
	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	Dienstag 11:30 – 12:30 Uhr und Donnerstag 12:30 - 13:30 Uhr u. n.V.	gersterb@uni-hohenheim.de
Agrartechnik	Prof. Dr. Stefan Böttinger	440	459-23200	nach Vereinbarung	boettinger@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Joachim Müller	440	459-22490	nach Vereinbarung	joachim.mueller@uni-hohenheim.de
Bodenwissenschaften	Prof. Dr. Thilo Rennert	310	459-22325	nach Vereinbarung	t.rennert@uni-hohenheim.de

■ TERMINE

Vorlesungszeitraum Sommersemester 2017: 03.04.2017-15.07.2017

Blockzeitraum Sommersemester 2017: 03.04.2017-28.07.2017

Vorlesungszeitraum Wintersemester 2017/18: 16.10.2017-03.02.2018

Blockzeitraum Wintersemester 2017/18: 16.10.2017-16.02.2018

Vorlesungsfreie Tage: Ostern, 14.04.2017-17.04.2017
Tag der Arbeit, 01.05.2017
Christi Himmelfahrt, 25.05.2017
Pfingstferien, 05.06.2017-10.06.2017
(Exkursionen finden in dieser Zeit jedoch statt!)

Fronleichnam, 15.06.2017
Allerheiligen, 01.11.2017
Weihnachtsferien, 23.12.2017-06.01.2018

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2017

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 29 bis 31 (Mo. 17.07. bis Fr. 04.08.2017)

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 2: KW 39 bis 41 (Mo. 25.09. bis Fr. 13.10.2017)

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2017/18

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 6 - 8 (Mo. 05.02. bis Fr. 23.02.2018)

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 2: KW 12 - 13 (Mo. 19.03. - Do. 29.03.2018)

Rückmeldefrist

Zum Wintersemester 2017/18: Di. 15.08.2017

STUDIENBERATUNG

Fakultät Agrarwissenschaften
Studienberatung Bachelor
Agnes Bardoll

Fon +49 (0)711 459 22492
Fax +49 (0)711 459 24270
E-mail agnes.bardoll@uni-hohenheim.de

Universität Hohenheim
Zentrale Studienberatung (ZSB)

Fon +49 (0)711 459 22064
Fax +49 (0)711 459 23723
E-mail zsb@uni-hohenheim.de

IMPRESSUM

Universität Hohenheim
Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften
Speisemeistereiflügel, OG
70593 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22322
Fax +49 (0)711 459 22470
E-mail agrar@uni-hohenheim.de
web www.agrar.uni-hohenheim.de